

Telegramm

FT Würzburg – SV Waldbrunn II 3:0 (0:0)

Startaufstellung:

Ries, T. – Hütter, F., Bloemer, D., Rinke, S. – Fix, D., Proksch, J., Arbter, A., Brinkmann, C., Englert, M. – Braun, W., Eske, V.

Tore:

1:0 Proksch (58., Rinke); 2:0 Arbter (70., Braun); 3:0 Proksch (86., Trittenbach)

Auswechslungen:

54.: Vierneusel, S. für Brinkmann, C.

69.: Trittenbach, M. für Arbter, A.

70.: Lekko, D. für Mutter, Deine

Spielbericht

Die Gerüchteküche im Vereinsheim zur Mergentheimer Straße brodelte schon lange und lies keinen eindeutigen Schluss darüber zu, warum der sonst so zuverlässige und allseits beliebte Hofberichterstatter vom Mainufer nicht wie gewohnt pünktlich seinen Spielberichts-Senf zur erfolgreichen Partie gegen die Reserve aus Waldbrunn abgab. Da der Autor tendenziell eine ehrliche Haut ist und keine billigen Lügen erfinden möchte, sagt er selbst zum Thema gar nichts.

Viel Wasser ist seit dem Spiel den Main runter geflossen und hat neben dem einen oder anderen Turner-Ball auch das Gedächtnis an das Spielgeschehen zum größten Teil weggeschwemmt. Fest steht auf jeden Fall, dass Publikumsliebbling und Torphantom Dan Lekko sein bestes Spiel für die Freien Turner Würzburg machte, seit er 1981 von den Sackratten Stuttgart an den Main wechselte. Außerdem überzeugte sein legitimer Schwabennachfolger Hütter durch einen taktischen Kniff, nachdem er mit guten Näschen schnell den besten Spieler der Gäste identifizierte und diesen mit einem gezielten Tritt ins Gesicht entscheidend schwächte. Ebenfalls überzeugen konnte Torhüter Ries, welcher nicht nur die Pfosten polierte, sondern mit zwei überragenden Reflexen aktiv dazu beitrug, dass wieder kein Gegentor das Torekonto der Freien Turner belastete. Ganz stark war einmal mehr auch Verteidiger Rinke, welcher den Sieg einleitete, in dem er überragend einen Freistoß vierzig Meter vor dem Tor über zwei Meter zu Alpha-Männchen Proksch spielte und so maßgeblich am 1:0 und damit auch am erfolgreichen Spielverlauf beteiligt war.

Am Ende stand ein recht ungefährdeter Sieg zu Buche, welcher so unspektakulär war, dass er keine ausführliche Berichterstattung verdiente.